

**Mag. Alexander Schallenberg**

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 31. Mai 2023

GZ. BMEIA-2023-0.260.052

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. März 2023 unter der Zl. 14805/J-NR/2023 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Was tun Sie für Kamran Ghaderi, den am längsten inhaftierten europäischen Gefangenen im Iran?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 10 sowie 18 bis 24:**

- *Laut Anfragebeantwortung 10509/AB haben Sie sich „in zahlreichen Gesprächen mit der iranischen Führung“ für eine Freilassung von Kamran Ghaderi eingesetzt. Wann fanden diese zahlreichen Gespräche mit der iranischen Führung statt? Bitte um die wohl zahlenmäßig überschaubaren Treffen mit der iranischen Führung in Ihrer Amtszeit inkl. Datum, Ort und Anlass.*
- *Welche (Zwischen-)Ergebnisse konnten in diesen Gesprächen jeweils wann erzielt werden hinsichtlich seiner Freilassung hinsichtlich der Verbesserung seiner Haftsituation?*
- *Wann haben Sie mit anderen Vertretern des iranischen Regimes Gespräche über die Situation von Kamran Ghaderi geführt? Bitte um die wohl zahlenmäßig überschaubaren Treffen in Ihrer Amtszeit inkl. Datum, Ort und Anlass.*
- *Welche (Zwischen-)Ergebnisse konnten in diesen Gesprächen jeweils wann erzielt werden hinsichtlich seiner Freilassung hinsichtlich der Verbesserung seiner Haftsituation?*
- *Welche Gespräche planen Sie aktuell mit welchen Vertretern des iranischen Regimes über die Situation von Kamran Ghaderi zu führen?*

- *Welche Bemühungen setze welche Stelle in Ihrem Ressort in Wien aus Eigenem wann, um an der Freilassung der Verbesserung der Haftsituation von Kamran Ghaderi zu arbeiten?*
- *Mit welchem wann vorliegendem (Zwischen-)Ergebnis hinsichtlich seiner Freilassung hinsichtlich der Verbesserung seiner Haftsituation?*
- *Welche Bemühungen setzte welche Stelle in Ihrem Ressort in Wien aufgrund einer/s wann ergangenen Auftrages/Weisung o.ä. Ihrerseits, um an der Freilassung der Verbesserung der Haftsituation von Kamran Ghaderi zu arbeiten?*
- *Mit welchem wann vorliegendem (Zwischen-)Ergebnis hinsichtlich seiner Freilassung hinsichtlich der Verbesserung seiner Haftsituation?*
- *Inwiefern setzten Sie sich, abseits obiger Maßnahmen, für verbesserte Haftbedingungen von Kamran Ghaderi im Evin-Gefängnis ein?*
- *Waren Sie, Herr Außenminister, mit Vertreter:innen von Ländern, die erfolgreich die Freilassung von politischen Gefangenen im Iran durchgesetzt haben, zu diesem Thema in Kontakt?*  
*Wenn ja, mit welchen Personen wann?*  
*Wenn ja, mit welchen Ergebnis?*  
*Wenn nein, wieso nicht?*
- *Planen Sie, Herr Außenminister, mit Vertreter:innen von Ländern, die erfolgreich die Freilassung von politischen Gefangenen im Iran durchgesetzt haben, in Kontakt zu treten?*  
*Wenn ja, mit welchen Personen wann?*  
*Wenn nein, wieso nicht?*
- *Waren Stellen in Ihrem Ressort, Herr Außenminister, mit Vertreter:innen von Ländern, die erfolgreich die Freilassung von politischen Gefangenen im Iran durchgesetzt haben, zu diesem Thema in Kontakt?*  
*Wenn ja, mit welchen Personen wann?*  
*Wenn ja, aus eigener Initiative oder aufgrund einer/s wann ergangenen Auftrages/Weisung o.ä. Ihrerseits?*  
*Wenn ja, mit welchen Ergebnis?*  
*Wenn nein, wieso nicht?*
- *Inwiefern setzten Sie sich auf EU-Ebene für ein Koordiniertes Vorgehen zwecks der Freilassung von politischen Gefangenen im Iran ein?*
- *Welche Gespräche bzw. Treffen gab es in Ihrer Amtszeit auf EU-Ebene zwischen welchen Vertreter:innen europäischer Länder zwecks eines koordinierten Vorgehens in dieser Angelegenheit?*
- *Bei welchen Gesprächen bzw. Treffen waren Sie bzw. ein/e Vertreter:in Ihres Ressorts anwesend?*
- *Mit welchen Ergebnis jeweils?*

Die Fälle der im Iran inhaftierten österreichischen Staatsbürger haben für mich höchste Priorität. Das Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) fordert auf allen Ebenen, sowohl im Wege der Österreichischen Botschaft (ÖB) Teheran als auch durch die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zentrale, mit Nachdruck die Freilassung der im Iran inhaftierten Österreicher. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit spreche ich mit dem Außenminister der Islamischen Republik Iran den Haftfall Kamran Ghaderi an. So habe ich mich zuletzt am 22. März 2023 im Rahmen eines Telefonates mit dem iranischen Außenminister, davor im Rahmen der 77. Generalversammlung der Vereinten Nationen (VN) am 23. September 2022 persönlich dafür eingesetzt, dass Kamran Ghaderi freigelassen wird. Im Rahmen der JCPOA Verhandlungen 2021-2022 habe ich mehrfach die iranischen Delegationsleiter persönlich getroffen, und von ihnen ebenfalls die Freilassung Herrn Ghaderis und der anderen österreichischen Staatsbürger gefordert. Der Generalsekretär für Auswärtige Angelegenheiten hat sich in meinem Auftrag mehrfach an die iranischen Vizeaußenminister gewandt, jüngst am 26. Mai 2023, um sich für Herrn Ghaderi und die anderen Häftlinge einzusetzen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMEIA sind in engstem Kontakt mit nationalen Stakeholdern, Parlamentarierinnen und Parlamentariern sowie mit europäischen und internationalen Partnern, um keinen möglichen Hebel für die Freilassung der österreichischen Staatsbürger ungenutzt zu lassen. Des Weiteren bestand und besteht seitens meines Ressorts regelmäßiger Kontakt zur Familie. Unter anderem der Generalsekretär und der zuständige Abteilungsleiter treffen sich und tauschen sich regelmäßig mit den Angehörigen der im Iran inhaftierten Österreicher aus. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMEIA stehen jederzeit für ein Gespräch mit den Familienangehörigen zur Verfügung und informieren diese proaktiv über aktuelle Entwicklungen, die für die Situation der inhaftierten Österreicher von Relevanz sein könnten.

Selbstverständlich findet zusätzlich ein regelmäßiger intensiver Informations- und Erfahrungsaustausch mit anderen betroffenen Staaten sowie mit Staaten in der Region statt. Darüber hinaus verweise ich auf meine Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Zl. 12170/J-NR/2022 vom 15. November 2022, Zl. 10766/J-NR/2022 sowie Zl. 10767/2022, jeweils vom 26. April 2022.

**Zu den Fragen 11 bis 17:**

- *Welche Bemühungen setzte die/das österreichische Botschaft/Konsulat im Iran aus eigenem Antrieb wann, um an der Freilassung der Verbesserung der Haftsituation von Kamran Ghaderi zu arbeiten?*
- *Mit welchem wann vorliegendem (Zwischen-)Ergebnis hinsichtlich seiner Freilassung*

*hinsichtlich der Verbesserung seiner Haftsituation?*

- *Welche Bemühungen setzte die/das österreichische Botschaft/Konsulat im Iran aufgrund einer/s wann ergangenen Auftrages/Weisung o.ä. Ihrerseits, um an der Freilassung der Verbesserung der Haftsituation von Kamran Ghaderi zu arbeiten?*
- *Mit welchem wann vorliegendem (Zwischen-)Ergebnis hinsichtlich seiner Freilassung hinsichtlich der Verbesserung seiner Haftsituation?*
- *Wie regelmäßig ist der österreichische Botschafter im Iran mit dem im Iran lebenden Teil von Kamran Ghaderis Familie in Kontakt?*
- *Inwiefern setzte sich der österreichische Botschafter im Iran für verbesserte Haftbedingungen und eine adäquate gesundheitliche Versorgung von Kamran Ghaderi ein?*
- *Viele Länder setzen sich auf internationaler Ebene intensiv und öffentlich für die Freilassung von politischen Gefangenen ein – so auch in einem aktuellen Fall betreffend Fariba Abdelkah, in welchen sich die französischen Behörden öffentlich für deren Freilassung ausgesprochen haben. Wieso machen Sie, Herr Außenminister, nicht auf derselben Ebene wie die französischen Behörden Druck gegenüber dem iranischen Regime?*

Herr Ghaderi ist österreichisch-iranischer Staatsbürger. Der Iran sieht Doppelstaatsbürger ausschließlich als iranische Staatsangehörige an und erkennt den konsularischen Schutz durch einen anderen Staat nicht an. Für Details dazu verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 10766/J-NR/2022 vom 26. April 2022. Die ÖB Teheran setzt sich auch weiterhin nachdrücklich in zahlreichen Vorsprachen, Démarchen, auch in Verbund mit anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU), informellen Kontakten und schriftlichen Ersuchen an die Vertreter der Islamischen Republik Iran neben der Freilassung zumindest für die Verbesserung der Haftbedingungen, adäquate medizinische Betreuung und für die Gewährung von Hafturlaub ein. Sämtliche Schritte, die dem Zweck der Entlassung Kamran Ghaderis aus der Haft und, bis zur Erreichung dieses Ziels, einer Verbesserung der Haftbedingungen und angemessenen medizinischen Versorgung dienen, werden im Rahmen unserer umfangreichen diplomatischen Bemühungen unternommen. Sie erfolgen im direkten Kontakt mit den zuständigen Institutionen und den betroffenen Personen und bewusst nicht in der breiten Öffentlichkeit. Diese Vorgangsweise hat sich bei ähnlich gelagerten Fällen als zweckmäßig erwiesen, insbesondere, wenn bei öffentlichen Zurufen noch größerer Schaden für die Betroffenen gedroht hätte. Ich ersuche daher um Verständnis, dass nicht alle unsere Aktivitäten im Rahmen dieser Anfragebeantwortung im Detail dargelegt werden, um den Erfolg der fortlaufend gesetzten Maßnahmen nicht zu gefährden.

Mag. Alexander Schallenberg

